

Handel mit Fisch

erzählt von Lafi Awad

Drei Männer, Großvater, Vater und Sohn, arbeiteten auf dem Meer. Sie fingen viele Fische, dann ruhten sie sich im Schatten aus.

Lasst uns Mittagessen machen, wir haben viel Fisch.

Lasst uns Reis mit Fisch machen.

Der jüngste von den dreien, der Sohn, wurde mit Fischen am Strand entlang geschickt, um sie zu verkaufen. Großvater und Vater machten währenddessen das Essen. Die restlichen Fische säuberte der alte Mann und hing sie zum Trocknen in eine Akazie. Nach 20 Tagen war der Fisch getrocknet. Sie sammelten ihn von dem Baum ein und packten den Trockenfisch in sechs Säcke. Mit dem Kamel brachten die drei Männer den Fisch in die Berge zu ihrer Familie. Endlich waren sie angekommen. Die Leute sagten:

Lange haben wir so etwas nicht gesehen, sechs Säcke!

Dann machten sie Mittagessen mit dem getrockneten Fisch. Da sie kein Geld hatten, wollte der Mann einen Sack getrockneten Fisch gegen ein Zicklein tauschen. Er sagte:

Vier Säcke! Wo ist der Mann mit dem Fisch. Wo ist er?

Eines Tages tranken sie Kaffee. Die Leute hatten zwei Säcke Datteln bei sich.

Sie sagten:

Wo ist der Fisch?

Wir haben Fisch, aber einen Moment. –

Er ging ins Haus der Familie. Sie aßen zusammen Mittag, Fisch mit Reis, köstlichen Fisch. Erst das Essen, dann das Palaver.

Wir wollen allen Fisch.

Gut.

Aber wir haben kein Geld, dafür haben wir Datteln.

Auch gut.